



Release Notes 24.1

**IDL Konsis, Forecast,
Xlslink**

Inhalt

Inhalt	2
1. Allgemeine Hinweise	4
1.1. Zu diesem Release	4
1.2. Datensicherung	4
1.3. Konvertierung	4
1.4. Dokumentation	4
1.5. Sicherheit	5
1.6. Technische Informationen	5
1.7. Sonstige Hinweise	5
1.7.1. Applikationsserver	5
1.7.2. Benutzeroberfläche	5
1.7.3. Mehrsprachigkeit	6
1.7.4. Externe Bibliotheken	6
1.7.5. Platform Data Sharing	6
2. IDL Konsis	7
2.1. Menü-Berechtigungen	7
2.2. Environmental, Social and Governance (ESG)	7
2.2.1. Neue Anwendungen zur Beschreibung numerischer ESG-Daten	7
2.2.2. Erweiterung bestehender Anwendungen zur Beschreibung numerischer ESG-Daten	8
2.3. Mehrsprachigkeit von Konsolidierungsverarbeitungen	9
2.4. Erweiterungen des Starterkit Deployments	10
2.5. Automatische Generierung von Buchungen	10
2.6. Import	11
3. IDL Xlslink	12
3.1. Allgemeines	12
3.2. Formel Editor Revision	12
3.3. Lesefunktionen	14
3.3.1. Hinzufügen fehlender und Anpassung bestehender Felder	14
3.3.2. Anpassung Auswahlliste für die Controlling Pläne 1 bis 10	14
3.4. Exportfunktionen	14
3.4.1. Hinzufügen fehlender und Anpassung bestehender Felder	14
3.4.2. Anpassung der Auswahlliste für die Controlling Pläne 1 bis 10	14



1. Allgemeine Hinweise

1.1. Zu diesem Release

Diese Dokumentation beschreibt die Änderungen in IDL Konsis, IDL Forecast und IDL Xlink im Vergleich zu Release 23.4. Mindestvoraussetzung für die Installation dieser Version ist die Installation des Releases 23.1.

Die bisher freigegebenen Fixpacks sind enthalten.

Mit der Freigabe dieses Releases endet die Wartung für das Release 23.4.

1.2. Datensicherung

Führen Sie bitte vor der Installation eine Datensicherung ihrer Datenbank(en) durch und prüfen Sie diese, um sich vor Datenverlust zu schützen.

1.3. Konvertierung

Nach der Installation muss grundsätzlich als erstes die Konvertierung für IDL Konsis / IDL Forecast vorgenommen werden. Starten Sie nach dem Login die Konvertierung über <Konvertierung jetzt starten> im Hinweisenfenster. Ein Neustart ist nicht erforderlich, es stehen danach alle Anwendungen zur Verfügung.

Das Protokoll der Konvertierung finden Sie unter dem Kurzwort KONVERT (Rechtsklick auf die entsprechende Konvertierung).

Wird die Konvertierung nicht in dieser Form gestartet, z.B. weil dem angemeldeten Benutzer die Berechtigung fehlt, wird der Aufruf anderer Anwendungen gesperrt. Ausgenommen sind lediglich die Anwendungen zur Pflege der Berechtigungsdaten, falls der angemeldete Benutzer wegen Verwendung individueller Berechtigungsgruppen keine Berechtigung zur Ausführung der Konvertierung hat. Nach manueller Durchführung der Konvertierung muss IDL Konsis / IDL Forecast neu gestartet werden.

1.4. Dokumentation

Im Unterverzeichnis Doku\Release finden Sie die folgenden Dokumentationen

- Technische Installationsanleitung
- Fachliche Installationsanleitung
- Release Notes

Die aktuell gültigen "Hard- und Softwarevoraussetzungen" entnehmen Sie bitte dem Kundenportal <https://help.insightsoftware.com/s/article/IDL-Hard-und-Softwarevoraussetzungen?language=de> (Login erforderlich).

1.5. Sicherheit

Zur Kommunikation zwischen Client und Application Server wird als Protokoll TLS 1.3 benutzt. Dieses erschwert durch Perfect Forward Secrecy sogar eine nachträgliche Entschlüsselung der Verbindung.

1.6. Technische Informationen

Um "Web Client (Streaming)" einzuschalten, starten Sie bitte die Datei configure.exe auf Ihrem Application Server und wechseln in den Abschnitt Allgemeine Konfiguration. Nach dem Neustart der Dienste können Sie IDL Konsis im Browser unter Ihrer individuellen URL nutzen <https://myIDLKonsisAppServer/webswing-server/konsis/>

Der Desktop Client und der Launcher liefern das verwendete JRE (Java Runtime Environment) im Installationsverzeichnis mit aus, so dass keine separate Installation erforderlich ist.

Seit Release 22.1 wird Java 17 verwendet.

Die in diesem Release enthaltene Business-Laufzeitumgebung ist bis 01.03.2027 limitiert und muss spätestens ab diesem Datum erneuert werden.

1.7. Sonstige Hinweise

1.7.1. Applikationsserver

Seit Release 23.4 wird ein Teil des Anwendungscodes in einer anderen Laufzeitumgebung ausgeführt. Es werden keine zusätzlichen Prozesse mehr gestartet, stattdessen wird der Anwendungscode immer innerhalb des Applikationsservers ausgeführt.

Falls noch nicht geschehen, passen Sie bitte im Konfigurationsprogramm die Speicherverwendung des Applikationsservers so an, dass diesem etwa 50 Prozent mehr Speicher zur Verfügung stehen. Dieser Speicher wurde bisher außerhalb des Applikationsservers benutzt und sollte daher auf der verwendeten Infrastruktur bereits zur Verfügung stehen.

1.7.2. Benutzeroberfläche

Es erfolgten weitere Anpassungen hin zu einer einheitlichen Benutzeroberfläche für alle Produkte von insightsoftware.

Das linke Seitenmenü, die Menüleiste, die Buttonleiste und die Homepage wurden überarbeitet.

1.7.3. Mehrsprachigkeit

Es wurden umfangreiche Verbesserungen an den französischen Übersetzungen vorgenommen.

1.7.4. Externe Bibliotheken

Zahlreiche externe Bibliotheken wurden aktualisiert, um potenzielle Verwundbarkeiten zu beseitigen.

1.7.5. Platform Data Sharing

Für den Datenaustausch zwischen insightsoftware Produkten innerhalb der insightsoftware Plattform wird ein erstes Set an Datenbank-Views zur Verfügung gestellt.

2. IDL Konsis

2.1. Menü-Berechtigungen

Folgende Menüpunkte wurden mit diesem Release deaktiviert, da sie bereits in vorherigen Releases durch andere Anwendungen ersetzt wurden. Die Menüpunkte werden in einem Folgerelease gelöscht werden. Bitte entfernen Sie bis dahin alle individuellen Verwendungen (Berechtigungen, Menüstrukturen) dieser Menüpunkte:

- KTO - Konten
- KTOE - Konto
- PRF - Prüfredeln
- PRFE - Prüfredel
- PRFGRP - Prüfredelgruppen
- PRFGRPE - Prüfredelgruppe
- PRFPOS - Prüfredeln/Positionen
- PRFPOSE - Prüfredel/Position
- PRFZUO - Ausschlussgruppen/Prüfredeln
- PRFZUOE - Ausschlussgruppe/Prüfredel

2.2. Environmental, Social and Governance (ESG)

Das aktuelle Release 24.1 ermöglicht die manuelle Erfassung von ESG-Daten. Hierunter verstehen wir zahlenmäßige und textliche Informationen. Die zahlenmäßigen Informationen können in frei definierbaren Metriken und Einheiten erfasst werden.

Die nachfolgend beschriebenen Programmiererweiterungen stehen im Kontext der insightsoftware ESG Lösung, die ein kostenpflichtiges Paket darstellt. Wenn Sie Fragen hierzu haben, sprechen Sie uns gerne an.

Voraussichtlich mit Release 24.2 werden wir Ihnen noch weitreichendere Verarbeitungsmöglichkeiten von ESG-Daten innerhalb von Konsis und auch darüber hinaus anbieten können.

2.2.1. Neue Anwendungen zur Beschreibung numerischer ESG-Daten

In der Anwendung *Metriken und Einheiten* (Kurzwort: METDEF) definieren Sie Metriken (z.B. Längen, Flächen, Volumen) und Einheiten (z.B. Meter, Kilometer, Meilen) mit Bezug auf jeweils in eine Metrik.

Die jeweiligen Umrechnungsfaktoren zwischen den Einheiten innerhalb einer Metrik können Sie bereits jetzt in der neuen Anwendung *Umrechnungsfaktoren* (Kurzwort: METCONV) hinterlegen. Die eigentliche Funktion der Einheiten-Umrechnung wird voraussichtlich mit Release 24.2 verfügbar sein.

2.2.2. Erweiterung bestehender Anwendungen zur Beschreibung numerischer ESG-Daten

Die Anwendung *Gesellschaften* (Kurzwort: GES) wurde für ESG-Daten erweitert. Analog zur Landeswährung einer Gesellschaft (für Konten mit Bilanz- und GuV-Kennzeichen = 1 bis 4 und 6 bis 9) ist es möglich, für die Erfassung von ESG-Daten (Bilanz- und GuV-Kennzeichen = M) je Metrik die gewünschte lokale Einheit anzugeben.

Die Anwendung *Datenarten* (Kurzwort: FAC) wurde für ESG-Daten erweitert. Auf der dritten Assistenten-Seite befindet sich eine Checkbox für ESG-Daten. Wenn Sie beabsichtigen, auf dieser Datenart mit ESG-Daten zu arbeiten, schalten Sie diese Option bitte entsprechend ein. Dies hat erstens zur Folge, dass die fünfte Assistenten-Seite aktiv wird, auf der Sie je Metrik die gewünschte Einheit in Konzern-Einheiten und Parallel-Einheiten auswählen können. Zweitens hat dies voraussichtlich mit Release 24.2 Auswirkungen für den sogenannten Datenartenvortrag (Umgangssprachlich als „Hochschlüsseln“ bezeichnet). Ist auf einer „niedrigeren“ Datenart die Option „mit ESG-Daten“ nicht gesetzt und Sie leiten erneut auf eine „höhere“ Datenart über, auf der die Option „mit ESG-Daten“ gesetzt ist, werden die ESG-Daten auf der „höheren“ Datenart **nicht** gelöscht. Ist dagegen auf beiden Datenarten die Option „mit ESG-Daten“ eingeschaltet, werden beim erneuten Überleiten die ESG-Daten auf der „höheren“ Datenart gelöscht und durch die Daten von der „niedrigeren“ Datenart ersetzt.

Die Anwendung *Kontenplandefinition* (Kurzwort: KTODEF) wurde für ESG-Daten erweitert. Auf der zweiten Assistenten-Seite gesellen sich zu den bekannten Bilanz- und GuV-Kennzeichen 1 bis 9 nun die Kennzeichen M (für Metrik) und N (für narrative, also rein textuelle ESG-Informationen). Wird für ein Konto das Bilanz- und GuV-Kennzeichen M (Metrik) vergeben, so wird auch die sechste Assistenten-Seite aktiv und lässt Sie die für dieses Konto gewünschte Metrik auswählen.

Im Rahmen der *Positionsplandefinition* (Kurzwort: POSDEF) können ESG-Positionen analog zu den ESG-Konten definiert werden. Daher stehen für die Positionen neben den bekannten Bilanz- und GuV-Kennzeichen ebenfalls die Ausprägungen M (für Metrik) und N (für Narrative) Positionen zur Verfügung.

Für die Zuordnung von ESG-Konten und ESG-Positionen gilt:

Position	Konto	Zuordnung erlaubt
Metric	Metric	Ja
Metric	Narrative	Ja
Narrative	Narrative	Ja
Narrative	Metric	Nein

Für die manuelle Erfassung von numerischen ESG-Daten stehen momentan zwei alternative Anwendungen zur Verfügung: Erstens, die Anwendung *Kontensalden* (Kurzwort: KTOSAL), zweitens die Anwendung *Formularerfassung Kontensalden* (Kurzwort: I-KTOSAL). In beiden Anwendungen wurden die Überschriften angepasst und das Wort *Währung* aus der Überschrift entfernt, da es für ESG-Daten nicht zutreffend gewesen wäre. So wurde beispielsweise die Überschrift *Landeswährung* durch *Lokalwert*, die Überschrift *Wert Konzernwährung* durch *Konzernwert* und die Überschrift *Wert Parallelwährung* durch *Parallelwert* ersetzt.

2.3. Mehrsprachigkeit von Konsolidierungsverarbeitungen

Konsolidierungsverarbeitungen sind maximal sechstellig mit den folgenden vier Teilen:

- Code der Konsolidierungsverarbeitung (zweistellig, obligatorisch)
- Zahl zur Aufteilung der Vorgänge (zweistellig, je nach Code leer oder obligatorisch)
- Flag für latente Steuern (einstellig, optional)
- Flag für Vortrag (einstellig, optional)

Bisher wurden die Konsolidierungsverarbeitungen mit allen vier Teilen in einem Feld angezeigt, was eine mehrsprachige Darstellung verhinderte. In Zukunft werden die oben genannten vier Teile der Konsolidierungsverarbeitungen in allen betroffenen Anwendungen immer in einzelnen Feldern dargestellt, die ggf. mit einer Drop-Down-Box versehen sind. Die bisher deutschsprachigen Codes und Flags sollen in Zukunft in den anderen unterstützten Sprachen übersetzt werden. Aktuell sind Übersetzungen in Französisch und Englisch bereits verfügbar.

Wir bitten um besondere Beachtung:

Da die Übersetzung der Konsolidierungsverarbeitungen, -belege, -buchungen und -parameter nur in der Programmoberfläche erfolgt, intern in der Datenbank aber nach wie vor die bisherigen deutschen Kürzel verwendet werden müssen, ergeben sich für Sie als Anwender folgende Konsequenzen:

Ein und derselbe Konsolidierungsbeleg wird je nach gewählter Konsis-Sprache mit unterschiedlicher Belegnummer in der Oberfläche **angezeigt**. Die Belegnummer in der Datenbank ist selbstverständlich eindeutig.

International tätigen Konzernen/Teilkonzernen, die mit mehreren Benutzern im Bereich Konsolidierung arbeiten, empfehlen wir daher, sich für die Kommunikation untereinander auf eine gemeinsame Konsis-Sprache festzulegen. Dies wird die interne Kommunikation erleichtern.

Die Berechnung der Prüfsummen innerhalb der Konsolidierungsbelege und -buchungen erfolgt so wie bisher auf Basis der internen (deutschen) Kürzel. Daher hat die Übersetzung **keine Auswirkung** auf die Ermittlung der Prüfsummen.

Beim Export von Konsolidierungsbelegen und -buchungen werden wie bisher die internen (deutschen) Kürzel exportiert. Beim Import können ebenfalls ausschließlich die internen (deutschen) Kürzel verwendet werden.

Für Release 24.2 ist geplant, zusätzlich zu den englischen oder französischen Kürzeln die deutschen Kürzel anzuzeigen, wenn die Option *interne Infospalten anzeigen* eingeschaltet ist.

2.4. Erweiterungen des Starterkit Deployments

Bei der Verarbeitung von Prüfregeln werden jetzt auch Prüfregelausschlussgruppen und deren Zuordnungen im Rahmen des Starterkit Deployments verarbeitet.

Die neuen Metriken und Einheiten zur Beschreibung numerischer ESG-Daten werden auch beim Starterkit Deployment berücksichtigt.

2.5. Automatische Generierung von Buchungen

Für die Generierung von Buchungen kann jetzt in der Anwendung BUCHDEF zusätzlich definiert werden, dass Buchungen genau für alle existierenden IC-Salden generiert werden. Umgekehrt kann auch festgelegt werden, dass eine Buchung für den Restbetrag, also die Differenz zwischen dem Kontensaldo und der Summe der IC-Salden generiert wird.

Neben der bekannten Clearing-Regel, welche den Betrag auf dem Quellkonto storniert und auf das Zielkonto umbucht, bieten wir nun mit der Bezugswert-Regel einen zweiten Buchungsregel-Typ an. In der neuen Buchungsregel kann ein drittes Konto angegeben werden, das den Betrag für die Buchung vom Quell- auf das Zielkonto liefert. Dieses dritte Konto darf auch ein statistisches Konto sein.

Sämtliche Buchungsregeln erzeugen keine Buchungen mehr mit Wert 0,00. Dies trägt zur Übersichtlichkeit und Klarheit innerhalb der erzeugten Buchungen bei.

2.6. Import

Es gibt jetzt eine neue Importtabelle für Buchungsschlüssel (I173), um den automatisierten Import zu vereinfachen.

3. IDL Xlslink

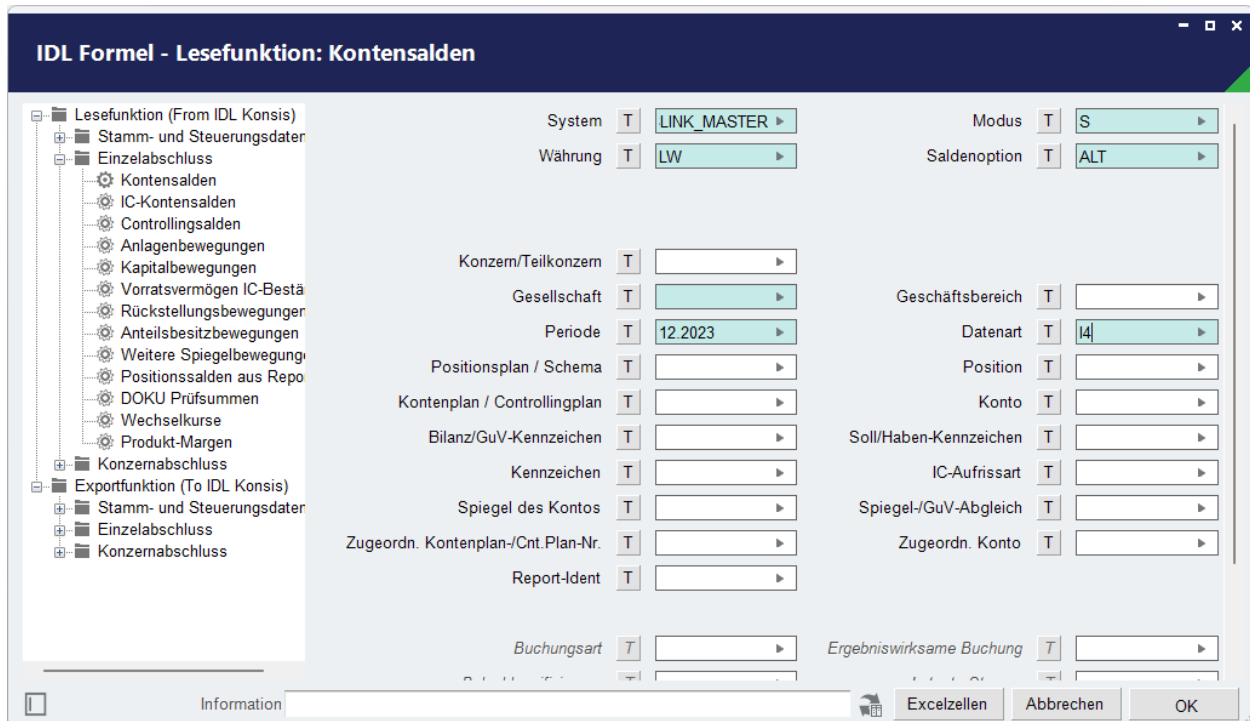
3.1. Allgemeines

Neben den nachfolgend beschriebenen neuen Features sind in diesem Release wieder eine Reihe von Fehlerbehebungen und Performanceverbesserungen in IDL Xlslink eingeflossen.

3.2. Formel Editor Revision

Mit dem Release 23.4 haben wir bereits den ersten Schritt zur Revision des Formeleditors umgesetzt, um einerseits viele bekannte Fehler des Formel Editors zu beheben als auch die Bearbeitung und Eingabe von Formeln zu vereinfachen.

Der Formeleditor ist nun technisch aus der Hauptanwendung heraus in das Excel Addin bewegt worden, um eine bessere Interaktion mit Excel-Funktionen zu ermöglichen. So ist z.B. nun die Bearbeitung von Formeln in allen Excel bekannten Sprachen möglich.



Während das Layout der Eingabefelder der Lese- und Exportfunktionen erhalten blieb, ist nun jedem Eingabefeld ein Button vorangestellt, der den Typ der Eingabe klar wiedergibt und durch Klick geändert werden kann. Folgende Eingabetypen sind möglich:

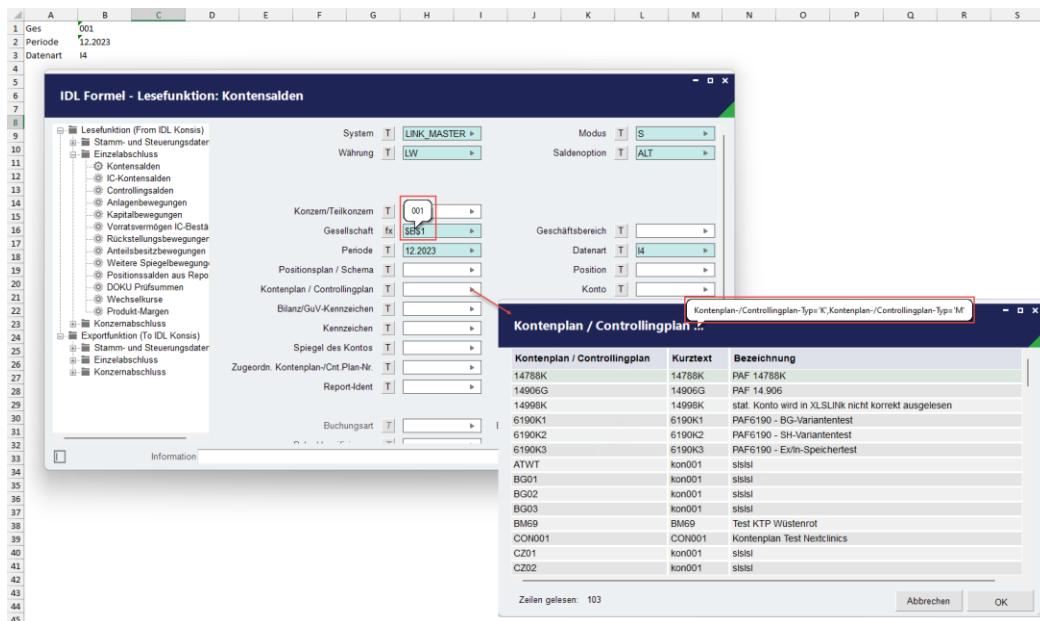
Art der Eingabe	Icon / Symbol	Beispiele
Textkonstante	T	KON001, H4, 12.2023
Zahl	#	1, 100, 5100
Excel Formel	fx	SUMME(A1:A5)
Zellbezug	fx	A4, \$B5, \$A\$1

Wurde früher z.B. ein Excel-Zellbezug in Form von (\$A\$1) eingegeben, erfolgt es nun über den entsprechenden Button, hier 'fx' und mit der Excel bekannten Form \$A\$1.

Eine Anpassung der Formeln in bestehenden Dokumenten ist nicht erforderlich!

Mit diesem Release haben wir den zweiten Schritt zur Revision des Formeleditors umgesetzt. Neben dem ersten Bugfixing, wurde nun mit der bisher teilweise erfolgten Umstellung und Erweiterung bekannter Funktionalitäten des Formel Editors begonnen.

- Erweiterung und Überarbeitung der Tooltip – Funktion in den Auswahllisten und den Eingabefeldern des Formeleditors.
Anzeige erfolgt durch Verweilen des Cursors auf dem jeweiligen Grafikelement.



Wir bitten Sie, uns gerne über den Support Rückmeldung zu geben, sollten Sie Funktionen vermissen oder Unterstützung benötigen.

3.3. Lesefunktionen

3.3.1. Hinzufügen fehlender und Anpassung bestehender Felder

In mehreren Lese-Anwendungen wurden fehlende Felder ergänzt oder bestehende Felder angepasst und deren Auswahlmöglichkeiten verbessert.

3.3.2. Anpassung Auswahlliste für die Controlling Pläne 1 bis 10

In allen relevanten Lese-Anwendungen wurden die Auswahllisten für die Controlling Pläne 1 bis 10 angepasst, so dass nur noch die, für die jeweilige Controlling Dimension, definierten Pläne ausgewählt werden können.

3.4. Exportfunktionen

3.4.1. Hinzufügen fehlender und Anpassung bestehender Felder

In mehreren Export-Anwendungen wurden fehlende Felder ergänzt oder bestehende Felder angepasst und deren Auswahlmöglichkeiten verbessert.

3.4.2. Anpassung der Auswahlliste für die Controlling Pläne 1 bis 10

In allen relevanten Export-Anwendungen wurden die Auswahllisten für die Controlling Pläne 1 bis 10 angepasst, so dass nur noch die, für die jeweilige Controlling Dimension, definierten Pläne ausgewählt werden können.